

ALLES GUTE
ZUM GEBURTSTAG

In dieser Woche gratuliert Oberbürgermeisterin Edith Schreiner folgenden Jubilaren:

Carl Rum (19. November) feiert den 90. Geburtstag. Auf 91 Lebensjahre kann Gerda Hülpiusch (23. November) zurückblicken. Maria Fix (18. November) erblickte vor 92 Jahren das Licht der Welt. Über 95 Lebensjahre freut sich Paula

Fahrmayer (17. November) aus Elgersweier.

Stolze 101 Jahre alt wird Kurt Erhart (18. November). Herzlichen Glückwunsch!



Offenes Ohr

Oberbürgermeisterin Edith Schreiner hält am Donnerstagnachmittag, 29. November, ihre nächste Bürgersprechstunde in ihrem Dienstzimmer im Historischen Rathaus, Hauptstraße 90, ab. Eine Anmeldung ist ab kommenden Montag, 19. November, unter der Telefonnummer 0781/82-2473 möglich.

Offene Weinprobe

Das Weingut Schloss Ortenberg, Am St. Andreas 1, bietet am Donnerstag, 22. November, eine offene Weinprobe an. Die Kosten betragen acht Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen sind ab sofort unter der Rufnummer 0781/93 43-0 oder per E-Mail an die Adresse info@weingut-schloss-ortenberg.de möglich. Mehr Infos im Netz: www.weingut-schloss-ortenberg.de.

SONNTAGS- UND
NACHTDIENST
DER APOTHEKEN

- 17.11. Stadtapotheke
- 18.11. Abtsbergapotheke
- 19.11. Schlossapotheke (Ortenberg)
- 20.11. Schwarzwaldapotheke
- 21.11. Sonnenapotheke
- 22.11. Apotheke Zunsweier
- 23.11. Marienapotheke (Schutterwald)
- 24.11. Weingartenapotheke
- 25.11. Löwenapotheke

Pflege nach Maß

Herbstzeit vermittelt Gastfamilien für ältere Menschen

Seit 1. September 2008 gibt es die Herbstzeit, eine gemeinnützige Gesellschaft, die in Kooperation mit dem Landratsamt des Ortenaukreises den Fachdienst „Betreutes Wohnen für alte Menschen in (Gast-)Familien“ ins Leben gerufen hat. Vom Angebot der Herbstzeit erzählt Geschäftsführerin Heike Schaal im OFFENBLATT-Interview.

■ Frau Schaal, was genau bietet die Herbstzeit?

Heike Schaal: Wir bieten eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die allein in ihrer eigenen Wohnung nicht mehr zurechtkommen. In einer Gastfamilie erhalten sie einen Platz wie ein weiteres Familienmitglied, das ein eigenes Zimmer hat und die Mahlzeiten mit den Personen im Haushalt zusammen einnimmt. Je nach Pflegebedürftigkeit erhält der Senior oder die Seniorin beispielsweise nur Hilfe beim Duschen und Anziehen oder aber eine Rund-um-Betreuung, wobei hier natürlich auch die Hilfe eines Pflegedienstes in Anspruch genommen werden kann.



Heike Schaal:
„Die Pflegefamilie bietet eine Eins-zu-eins-Versorgung.“
Foto: Butz

■ Wie finden Sie die passenden Gastfamilien für die Senioren?

Schaal: Zunächst geht es darum, wie pflegebedürftig die Person ist. Die Gastfamilie muss entsprechende Kenntnisse haben und Zeit für die Pflege. Räumliche Gegebenheiten spielen ebenfalls eine Rolle, beispielsweise die Frage nach einem barrierefreien Zimmer oder Bad. Aber natürlich muss auch die Chemie zwischen den Menschen stimmen.

■ Kann jede Familie jemanden aufnehmen?

Schaal: Nicht nur Familien können einen Platz anbieten. Auch alleinstehende Personen können

„Gastfamilie“ werden. Grundvoraussetzung ist ein Zimmer für den Senior oder die Seniorin. Alles darüber hinaus ist individuell abhängig von der Person, die aufgenommen wird.

■ Also kann sich auch umgekehrt jeder Mensch, der eine Alternative zum Pflegeheim sucht, an Sie wenden?

Schaal: Seit unserer Gründung haben wir für die meisten Anfragen den ein neues Zuhause gefunden, ob leicht oder schwer pflegebedürftig, ob körperlich eingeschränkt oder demenzkrank. Darunter zwei pflegebedürftige 47-Jährige, die sonst zwischen Senioren im Pflegeheim gelandet wären oder eine 98-Jährige, der es im Pflegeheim schlicht nicht gefallen hat.

■ Wo sehen Sie die Vorteile einer Gastfamilie im Vergleich zum Pflegeheim?

Schaal: Zunächst ist es ein finanzieller: Der Eigenanteil der Senioren liegt zwischen 1300 und 1500 Euro im Monat, darin enthalten eine Aufwandsentschädigung für die Gastfamilie sowie eine Pauschale für unseren Fachdienst. Ist die Person pflegebedürftig, übernimmt die Krankenkasse je nach Pflegestufe weitere anfallende Kosten. Und falls weniger als 1000 Euro Rente zur Verfügung stehen, gibt es finanzielle Unterstützung vom Landkreis. Ein weiterer Vorteil gegenüber der Unterbringung im Pflegeheim ist die Eins-zu-eins-Versorgung in der Gastfamilie. Eine maßgeschneidertere Pflege ist meines Erachtens kaum möglich.

■ Wie hoch ist die Nachfrage?

Schaal: Derzeit haben wir knapp 20 Personen in Gastfamilien untergebracht. Doch die Nachfrage wächst. Und der demografische Wandel zeigt uns ganz deutlich, dass wir uns dringend Gedanken machen müssen über unsere Unterbringung im Alter.

■ Weitere Informationen im Netz unter www.herbstzeit-bwf.de oder telefonisch: 0781/12 78 65-100.

SITZUNGSPLAN

19.11. Gemeinderat
17 Uhr, Salmen,
Lange Straße 52

21.11. Ausschuss für
Familie und Jugend
18 Uhr, Sitzungssaal,
Technisches Rathaus,
Wilhelmstraße 12

Die Unterlagen liegen einige Tage vorher im Bürgerbüro, Fischmarkt 2, sowie im Bürgerbüro Bauen, Wilhelmstraße 12, zur Mitnahme aus. Download unter www.offenburg.de/ratsinformation. Tagesordnungen auf Seite 15 und 17.

Scherben?
Nicht ärgern.
Anrufen:
0781/9666666

OFFENBLATT

Amtsblatt
der Stadt Offenburg
Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg
Verantwortlich: Heidi Haberecht

Redaktion:
Natalie Butz, Telefon 0781/82 25 72
Wolfgang Reinbold, Telefon 0781/82 22 00
Anja Walz, Telefon 0781/82 26 66
offenblatt@offenburg.de

Veranstaltungskalender:
Sandra Schoch, Telefon 0781/82 23 33
Telefax 0781/82 75 82
sandra.schoch@offenburg.de
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Austräger-Reklamation:
Sandra Schoch, Telefon 0781/82 23 33

Verantwortlich für Anzeigen:
Kresse & Discher Medienverlag GmbH
Marlener Straße 2, 77656 Offenburg
Anzeigenverkauf: Barbara Wagner
Telefon 0781/95 50 45
Telefax 0781/95 50 50
anzeigen.offenblatt@kd-medienverlag.de

Herstellung:
Kresse & Discher Medienverlag GmbH
Marlener Straße 2, 77656 Offenburg

Druck:
Druckzentrum Südwest GmbH
Auf Herdenen 44
78052 VS-Villingen

Vertrieb:
PSV Presseservice- & Vertrieb-GmbH
Im Oberwald 27a, 79359 Riegel a.K.
Telefon 076 42/91 08 13
Telefax 076 42/91 08 40
knoll@psvriegel-gmbh.de

Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr

Erscheinungsweise:
wöchentlich, jeweils samstags
kostenlose Verteilung in alle Haushalte

Anzeigenschluss: jeweils Di. 17 Uhr
Auflage: 30 424

www.offenblatt.de